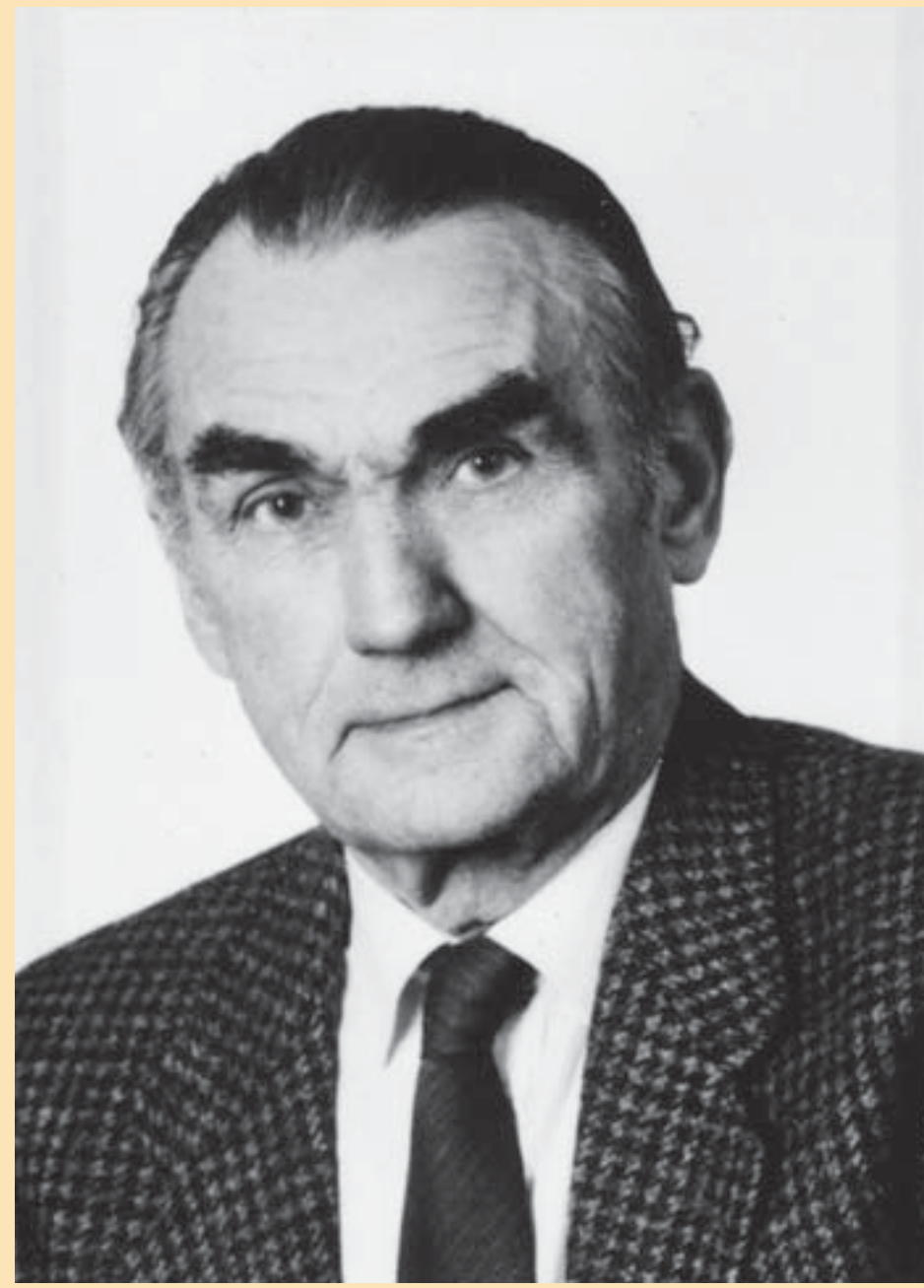


Gründer und Anfangszeit



Unternehmensgründer
Wilhelm Wydra
(1915-1993)

1915 Die Stationen seines Lebens sowie die Anfangsjahre als Unternehmer



Wilhelm Wydra wurde am 27.11.1915 in Gelsenkirchen als Sohn des Bergmanns Hermann Wydra und seiner Ehefrau Juliane geboren

1932
Frühling



Mittlere Reife auf der Städtischen Knaben-Mittelschule zu Gelsenkirchen Ausbildung als Auto-Elektriker bei Kitzhöfer Auto- und Zündlicht-Reparaturen in Gelsenkirchen

1936
Frühling



In Heidelberg Weiterbildung im Betrieb Rätzer, Auto- und Zündlicht-Reparatur

1936–1939
Herbst Frühling

Geselle bei Firma Wilhelm Schöneborn, BOSCH Dienst in Lüdenscheid

1939
Frühling



Weiterbildung in der Versuchsabteilung bei Robert BOSCH in Stuttgart (Abteilung VAK) Hier lernte er Robert Bosch persönlich kennen.

1940
April



Am 20.04.1940 heiratet Wilhelm Wydra Elisabeth Scherz, die eine Tochter mit in die Ehe bringt. Am 26.09.1944 wird Sohn Dieter geboren.

1942
Juli



Ablegung der Meisterprüfung als Auto-Elektriker-Meister vor der Handwerkskammer Düsseldorf. Im Anschluss daran unterrichtete er mit dem BOSCH Industrie-Trupp die Fronttruppen der Wehrmacht.

1943

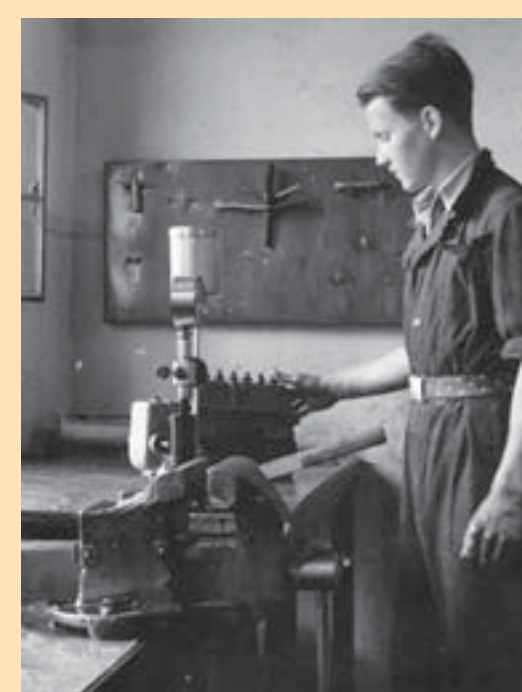


Kriegseinsatz in der Ukraine mit dem BOSCH Kundendienstfahrzeug Industrie-Trupp I



1945–1947

Aus dem Krieg heimgekommen, versuchte man eine Werkstatt einzurichten und sich einer Berufsorganisation anzuschließen. Vorrangiges Ziel war die Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen.



Erste Gewerbeanmeldung erfolgte am 17. September 1946. 1947 erfolgte dann die Eintragung in die Handwerksrolle als Auto-Elektrik, Diesel-Bremsen-Dienst Wydra und Woeste, Iserlohn.

1948

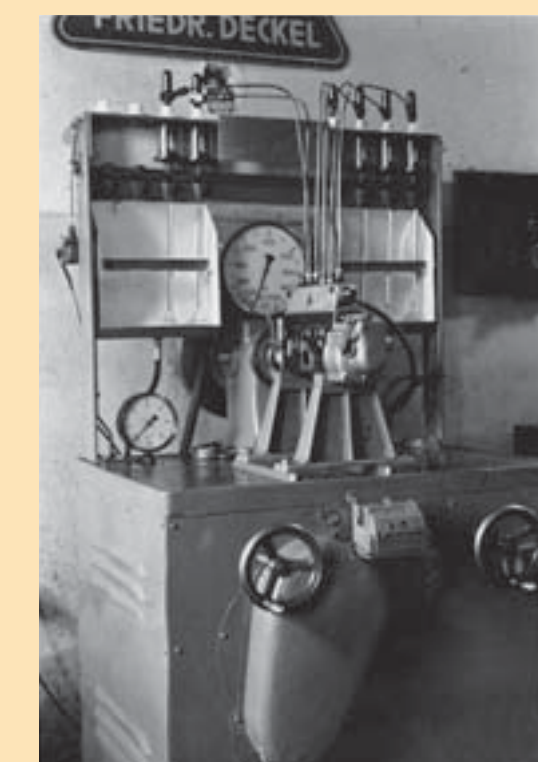
Wilhelm Wydra trennt sich von seinem Teilhaber und mietet eine Werkstatt in Letmathe an. Das Interesse junger Menschen in den Kfz-Beruf einzusteigen war zu dieser Zeit sehr groß. Wilhelm Wydra bildete bis zur Übergabe an seinen Sohn 40 Lehrlinge aus.



1949 April

Mit unternehmerischem Weitblick wurde am 01.04.1949 der Vertrag mit der Robert Bosch GmbH zur Führung eines BOSCH-DIENST unterzeichnet. Mit großer Sicherheit erkannte man lohnende Betätigungsfelder.

Das Spezialgebiet: BOSCH Diesel-Einspritzanlagen-Instandsetzung und Aufbau eines Stützpunktes für FRIEDRICH DECKEL Einspritzpumpen, die schwerpunktmäßig in 2-takter LKWs und Schwerlastverkehr verbaut wurden.



Erste Mitarbeiter in dem neuen BOSCH Dienst waren ein Elektriker, ein Lagerist und zwei Lehrlinge.



Eine Werkstatt mit drei Fahrzeughallen wurde an Pater und Nonne eingerichtet.

Die Werkstatteinrichtung, wie Prüfstände für Lichtmaschinen, Zündverteiler, Düsen und Druckluftbremse wurden von Wilhelm Wydra und seinen Mitarbeitern selbst gefertigt.

